

BT 14.07.18

Erlös aus Maibaumstellen übergeben

Steinbacher Vereine spenden an Fördergesellschaft Kinderkrebs-Neuroblastom-Forschung

Baden-Baden (red) – Einige Steinbacher Vereine – Steinbach-Trolle, Stadtkapelle, Freiwillige Feuerwehr samt Jugendfeuerwehr – haben im Zusammenspiel mit mehreren Institutionen und Sponsoren beim Maibaumstellen wieder einen hohen Spendenbetrag erwirtschaftet, heißt es in einer Mitteilung. Dieser konnte nun, aufgestockt um den von Bettler „Addel“ (Andreas Lorenz) bei den Mittelalterlichen Winzertagen gesammelten Betrag, für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt werden.

Ortsvorsteher Ulrich Hildner freute sich bei der Spendenübergabe, einen (von der Stadtkapelle noch aufgerundeten) Scheck in Höhe von 1 000



Steinbacher Vereine erwirtschaften beim Maibaumstellen Gelder, die an die Fördergesellschaft Kinderkrebs-Neuroblastom-Forschung übergeben werden.

Foto: Ortsverwaltung

Euro an den Vorsitzenden der Fördergesellschaft Kinderkrebs-Neuroblastom-Forschung, Markus Schuster aus

Steinbach, überreichen zu können. Dieser wurde begleitet von seiner Ehefrau Ulrike Schuster, Friederike Neiss

(Schatzmeisterin) und Peter Latzel (2. Vorsitzender)

Mit dabei waren von Sponsorensseite Claus Zipp, Regio-

naldirektor Rebland der Volksbank Bühl, und Roland Fischer vom Edeka-Markt Fischer, die seit Jahren das Steinbacher Maibaumstellen unterstützen und damit familienfreundliche Preise beim Hock sowie einen Überschuss für einen guten Zweck ermöglichen.

Dank galt auch der Steinbacher Firma Keller Spezialtiefbau, deren Kranfahrzeug und Fahrer beim Holen und Aufstellen des Baumes eine große Hilfe sind. Nicht zu vergessen die Brunnmattgärtnerei Eckerle aus Neuweier, die den Grünschnuck für den Kranz des Baumes spendet, und das städtische Fachgebiet Forst und Natur, das den Baum für das Maibaumstellen bereit-

stellt. Der Ortsvorsteher sprach allen Beteiligten seinen Dank aus.

Die Fördergesellschaft Kinderkrebs-Neuroblastom-Forschung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Projekte der Früherkennung und der wissenschaftlichen, experimentellen und klinischen Forschung auf dem Gebiet der Neuroblastom-Erkrankung zu fördern und zu unterstützen beziehungsweise ins Leben zu rufen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit Kliniken und wissenschaftlichen Instituten. Hildner betonte, dass die Fördergesellschaft damit in den vergangenen fast 23 Jahren viel bewirkt hat und vielen schwer kranken Kindern geholfen hat.